

Mainz, 24.01.2014

Anfrage 0922/2013 zur Sitzung am 12.06.2013

Erfahrungen mit dem online-Mitteilungssystem „Bürgerampel,, (SPD)

In der Stadtratssitzung vom 08. Dezember 2010 hat der Stadtrat einen SPD-Antrag zur Umsetzung einer „Bürgerampel“ in Mainz beschlossen. Hierbei handelt es sich um ein online-Mitteilungssystem, mit dessen Hilfe die Bürgerinnen und Bürger die Stadtverwaltung über Probleme und Missstände informieren können – und dies auf eine schnelle und unkomplizierte Art und Weise, die nicht von Öffnungszeiten abhängt.

Oftmals wird von Bürgerinnen und Bürger beklagt, dass Verwaltungsabläufe wenig transparent sind und es ist in vielen Fällen nicht nachvollziehbar, ob und wie den Anliegen der Menschen Rechnung getragen wird. Die Bürgerampel soll durch Transparenz Abhilfe schaffen.

Im einen ersten Schritt wurde die Bürgerampel für den Bereich Abfall und Entsorgung umgesetzt werden. Seit November 2011 ist das Angebot auf den Webseiten des Entsorgungsbetriebes und der Stadt Mainz online verfügbar.

Mit dem Einsatz der Bürgerampel für den Bereich Abfall und Entsorgung als Pilotprojekt sollten Erfahrungen über die Akzeptanz und Nutzung des Services durch die Bürgerinnen und Bürger gesammelt werden, ob das online-Mitteilungssystem auch in andere Zuständigkeitsbereiche der Verwaltung ausgedehnt werden.

Wir fragen die Verwaltung:

- 1) Welche Erfahrungen hat die Verwaltung mit der „Bürgerampel“ gemacht?
- 2) In welchem Ausmaß wird die Bürgerampel von Bürgerinnen und Bürger durchschnittlich genutzt?
- 3) In welchen zeitlichen Rahmen werden die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger durchschnittlich bearbeitet?

- 4) Hat die Verwaltung den Eindruck, dass die „Bürgerampel“ positiv zum Erhaltung des Stadtbildes beiträgt und die Sauberkeit in Mainz verbessert?

Wenn die Verwaltung positive Erfahrungen mit der „Bürgerampel“ gesammelt hat, scheint es sinnvoll, diese schnelle und unkomplizierte Kommunikation zwischen Bürgerschaft und Verwaltung auch auf andere Zuständigkeitsbereiche der Verwaltung auszuweiten.

- 5) Welche Bereiche sieht die Verwaltung hierfür als geeignet an?

gez. Dr. Eckart Lensch,
Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion